

Pressemitteilung

Neue Verbandsversammlung konstituiert sich beim Regionalverband Donau-Iller

Die Verbandsversammlung der Region Donau-Iller wählt den Günzburger Landrat Dr. Hans Reichhart zum neuen Vorsitzenden.

Der Regionalverband Donau-Iller hat eine neue Verbandsversammlung und einen neuen Vorsitzenden. Der Günzburger Landrat Dr. Reichhart tritt die Nachfolge als Vorsitzender von Landrat Dr. Schmid (Biberach) an, der nun das Amt des Stellvertreters übernimmt.

In der heutigen konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung im Forum Mindelheim fand neben der Verpflichtung der neuen Verbandsrätinnen und Verbandsräte für die 10. Wahlperiode auch die Wahl des neuen Vorsitzenden und seines Stellvertreters statt. Diese werden für drei Jahre aus der Mitte der Mitglieder, abwechselnd aus Baden-Württemberg und Bayern gewählt. Da mit Dr. Heiko Schmid die letzten drei Jahre ein Baden-Württemberger das Amt begleitet hat, ist heute turnusmäßig der bayerische Landrat Dr. Hans Reichhart für die Spitze des Regionalverbandes vorgeschlagen und einstimmig gewählt worden. Landrat Dr. Heiko Schmid übernimmt, ebenfalls nach einstimmiger Wahl, das

Amt des Stellvertreters vom Memminger Oberbürgermeister Manfred Schilder.

Hauptaufgabe des neuen Vorsitzenden Dr. Reichhart wird in den nächsten drei Jahren der Abschluss der Fortschreibung des neuen Regionalplans sein. Dieser legt die räumliche Entwicklung der ländergrenzüberschreitenden Region Donau-Iller in Zielen und Grundsätzen der Raumordnung fest. Dazu müssen unter Führung des neuen Vorsitzenden im nächsten Schritt, die durch das 1. Anhörungsverfahren entstandenen Änderungen am Regionalplanentwurf beschlossen und das 2. Anhörungsverfahren eingeleitet werden.

Aber auch andere raumplanerische Aufgaben und Projekte im Bereich Siedlung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaft werden unter dem Vorsitz von Dr. Reichhart in den nächsten Jahren voranzutreiben sein.

„Mich erwartet als Vorsitzender eine vielseitige, arbeitsreiche und spannende Zeit, auf die ich mich sehr freue“, so Dr. Reichhart.

Ulm, den 19. Oktober 2021